

V-3-082 Die Lage in Israel und Palästina und die Auswirkungen auf unser Zusammenleben in Berlin

Antragsteller*in: Daniel Eliasson (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf)

Änderungsantrag zu V-3

Von Zeile 81 bis 84:

Organisationen und Journalist*innen sowohl in Gaza als auch im Westjordanland. ~~Organisationen wie die Gaza Humanitarian Foundation, die bereits hunderte Todesopfer bei Hilfsverteilungen zu verantworten haben, sind keine Lösung – nur unabhängige UN-Organisationen können echte humanitäre Hilfe leisten.~~ Nur so kann gewährleistet werden, dass lebenswichtige Hilfsgüter und medizinische Versorgung wirklich bei der notleidenden Bevölkerung ankommen. Unabhängige UN-Organisationen spielen dabei eine zentrale Rolle, da sie im Gegensatz zu anderen Akteuren unparteiisch und neutral handeln können. Journalist*innen leisten zudem eine unverzichtbare Arbeit bei der Dokumentation der Lage vor Ort und tragen zur Transparenz und Rechenschaftspflicht aller Konfliktparteien bei. Ein umfassender, sicherer und ungehinderter Zugang aller dieser Akteure ist Voraussetzung für eine wirksame humanitäre Hilfe und für die Berichterstattung über die tatsächlichen Bedingungen vor Ort.

Begründung

GHF bei anderem ÄA bereits an anderer Stelle eingebaut

Unterstützer*innen

Karl-Heinz Hage (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Johanna Martens (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Birgit Vasiliades (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Paul Benter (KV Berlin-Mitte); Marei Zylka (KV Berlin-Reinickendorf); Heiko A. Manz (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Jasper Stahl (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Jenny Laube (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte)